Sieger: Stadt Büdelsdorf

Disziplin: EnergieProjekt

Kategorie: Kleine technische Maßnahme

Eigentlich hatte die Berliner Firma kieback&peter ihrem innovativen System zur Heizzeitensteuerung den Namen »EnKey« gegeben. Im Büdelsdorfer Rathaus aber nennt man es liebevoll »Lothar«. Bürgermeister Jürgen Hein klärt uns gerne auf.

Schön, wenn da jemand mitdenkt: Einzelraum-Heizzeitensteuerung im Rathaus Büdelsdorf

„Dieses Projekt zur gezielten Nutzung von Heizenergie ist das »Baby« unseres ehemaligen Mitarbeiters Lothar Hoffmann – und sozusagen sein Abschiedsgeschenk an uns, bevor er vor wenigen Monaten seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Herr Hoffmann war in Sachen Klimaschutz über viele Jahre sehr engagiert und ambitioniert."

Bernd Hehlert, Elektriker der Stadt Büdelsdorf, hat seit Jahresbeginn sukzessive 45 Räume des Rathauses mit »Lothar« ausgestattet, einem Steuerungselement an der Wand sowie einem am Drehknauf des Heizkörpers. „Sogar in einem Kellerraum", fügt er hinzu, „und es funktioniert! Noch befinden wir uns zwar in der Testphase, aber es spricht alles dafür, dass diese Entscheidung goldrichtig gewesen ist." Und das Feedback der Mitarbeiter? Man könne hier von einer angeborenen, wenngleich auch nur anfänglichen Skepsis reden, so Jürgen Hein. „Wie sagt man hier so schön: Wat de Bur nich kennt, dat frett he nich ..." Er schmunzelt. „Am Ende war es dann doch ein Selbstgänger! Schließlich nimmt das Heizsteuerungssystem keinerlei Einfluss auf den gewohnten Arbeitsalltag." Ob »Lothar« denn ganz unauffällig zur Pünktlichkeit anhalte, schließlich erfasse das System die Arbeitszeiten der einzelnen Raumnutzer zur automatischen Wärmeregulierung, diese Frage stellt sich nicht. „Wir arbeiten in Gleitzeit, richten uns also nach den Aufgaben, nicht nach der Uhr! Und gerade das macht dieses Gerät so interessant! Denn es passt sich uns an, nicht umgekehrt!"

Generation E

Spätestens seit 2006 sind Energieeffizienz und Klimaschutz permanent Thema in der Stadtverwaltung. Verschiedenste Maßnahmen wurden bereits angestoßen und realisiert, wie zum Beispiel die Umstellung der Beleuchtung oder der Austausch der Fenster. „Büdelsdorf baut gerade eine neue Gemeinschaftsschule", berichtet Jürgen Hein, „auch hier spielt Energieeffizienz eine übergeordnete Rolle, was im Vorwege zwar eine größere Investition bedeutet, langfristig betrachtet aber entscheidende Vorteile liefert. Wir sind tatsächlich mittendrin, in der Zeit des Umdenkens und der Verantwortlichkeit. Das gilt sowohl während der Arbeitszeit als auch nach Feierabend." Im weiteren Gesprächsverlauf stellt sich beiläufig heraus, dass alle Beteiligten Teenager zu Hause haben. Betretenes Schweigen. (So viel Augenzwinkern sei an dieser Stelle erlaubt.) Zwar ist man sich einig,

dass Aufforderungen zum Mitdenken ab und an notwendig sind, auch um das Bewusstsein für einen sorgfältigen Umgang mit Energie zu schärfen. Dass moderne Systeme wie EnKey „mitdenken“ und somit dem Nutzer einen Teil der Verantwortung „abnehmen“, bewertet man dennoch als enormen Vorteil und Fortschritt.